

treibe und Obst vortrefflich reifen, auch wachsen daselbst zahlreiche baumartige Kakteen und Agaven. Ferner wird besonders in Nieder-Kalifornien Gold, Silber und Kupfer in bedeutenden Mengen gewonnen.

Die Bevölkerung besteht größtenteils aus Indianern, die früher das Reich der Azteken bildeten, ferner aus Kreolen, den Nachkommen der eingewanderten Spanier, und aus Mischlingen. Sie gehören fast alle der katholischen Kirche an und sprechen spanisch. An der Spitze der Republik steht ein auf vier Jahre gewählter Präsident. — Die Hauptstadt Mexiko liegt auf der gesunden Hochebene im S. (2270 m). Sie gewährt einen Ausblick auf hohe, schneebedeckte Vulkane.

Mittelamerika.

1. Die mittelamerikanischen Republiken. Die Landbrücke zwischen Nord- und Südamerika ist fast so groß wie das Deutsche Reich und hauptsächlich Gebirgsland. Auf der Südwestseite steigen die vulkanischen Gebirgsgruppen steil an, lassen aber nach N. und O. äußerst fruchtbare Küstenebenen frei. In der tiefsten Einsenkung des Gebirges liegt der herrliche Nicaragua-See. — Das Land gehört ganz der heißen Zone an; die Niederschläge sind reichhaltig. — Die Bodenschätze und -erzeugnisse sind dieselben wie in Mexiko, auch die Bevölkerung ist in ähnlicher Weise zusammengesetzt. — Mittelamerika besteht aus sechs selbständigen Staaten: Panama, Costarica, Nicaragua, Honduras, Salvador, Guatemala. Größere Bedeutung werden diese Republiken, besonders Panama, gewinnen, sobald durch den von den Vereinigten Staaten begonnenen Panama-Kanal (79 km) der Atlantische mit dem Großen Ozean verbunden ist und der Weltverkehr dorthin gelenkt wird.

2. Westindien besteht aus den englischen Koralleninseln der Bahama-Gruppe (auf Guanahani landete Kolumbus 1492), den Großen und Kleinen Antillen. Diese vulkanischen Inseln mit ihrem heißesten Klima (gelbes Fieber) sind alle äußerst fruchtbar. Sie liefern für die Ausfuhr Zuckerrohr, Kaffee, Tabak, Mahagoni- und Farbhölzer. — Die Bevölkerung setzt sich zusammen aus Kreolen, hauptsächlich aber aus Mulatten und Negern.

Von den Großen Antillen steht die Republik Cuba mit der Haupt- und Hafenstadt Habana (Zigaren) unter Leitung der Vereinigten Staaten, denen auch die Insel Puertorico (Rauch- und Schnupftabak, Kaffee, Zucker) gehört. Jamaica (Rum) gehört den Engländern. Auf der Insel Haiti besteht eine Republik mit spanisch sprechender, katholischer Bevölkerung (Mulatten) und eine andere mit französisch redender Negerbevölkerung.

Auf den Kleinen Antillen haben England, Frankreich und die Niederlande Besitzungen.

Südamerika.

Südamerika liegt zum größten Teile in der heißen Zone, nur der südliche Teil gehört der gemäßigten an.

1. Oberflächenbildung. Auf der Westseite wird das Festland von dem mächtigen Kettengebirge der Anden oder Cordilleren durchzogen, die reich